



Manfred Kremer neuer Präsident des Bundesinstituts

► Manfred Kremer, Jahrgang 1946, ist seit dem 1. Juli 2005 neuer Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB). Im Rahmen einer Feierstunde am 28. Juni in Bonn verabschiedete Staatssekretär Wolf Michael Catenhusen, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), den bisherigen Präsidenten Professor Dr. Helmut Pütz sowie den langjährigen Abteilungsleiter Folkmar Kath in den Ruhestand und führte Manfred Kremer in das neue Amt ein.



Walter Brosi, Manfred Kremer, Folkmar Kath, Prof. Dr. Helmut Pütz (v. l.) bei der Feierstunde im Bundesinstitut für Berufsbildung am 28. Juni 2005

Der gebürtige Kölner ist gelernter Versicherungskaufmann und diplomierter Volkswirt. Mit ihm tritt ein ausgewiesener und engagierter Berufsbildungsfachmann an die Spitze des Bundesinstituts: Seit Januar 2002 leitete er die Unterabteilung „Berufliche Bildung“ des BMBF, nachdem er viele Jahre als Referatsleiter für die Grundsatzfragen der Berufsbildungspolitik zuständig war. Zuletzt gehörte auch die Rechts- und Fachaufsicht über das BIBB zu seinen Aufgaben.

Manfred Kremer

geboren am 28. April 1946 in Köln

1962	Realschulabschluss
1962–1966	Ausbildung und Berufstätigkeit als Versicherungskaufmann
1966–1970	Studium der Sozialarbeit, Berufspraktikum im Jugend- und Sozialamt des Landkreises Köln
1970	Sozialarbeiter (grad.), Hochschulreife
1970–1975	Diplom-Volkswirt
1975–1979	Forschungsassistent, Universität Bochum
1979–2005	Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, jetzt Bundesministerium für Bildung und Forschung
seit Dezember 1993	als Referatsleiter zuständig für Grundsatzfragen der Berufsbildungspolitik
seit Januar 2002	Leiter der Unterabteilung „Berufliche Bildung“
seit 1. Juli 2005	Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung

Seine Laufbahn im damaligen Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft begann Manfred Kremer nach dem Studium der Sozialarbeit sowie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Köln und anschließender Forschungsassistenten an der Universität Bochum. Die Arbeit des BIBB ist dem neuen Präsidenten nicht nur durch seine Tätigkeit im BMBF vertraut. Er kennt das Bundesinstitut auch aus der Mitwirkung in verschiedenen Gremien – seit Februar 2002 war er Mitglied des Hauptausschusses des BIBB als Beauftragter der Bundesregierung.

Nachfolger von Manfred Kremer im Bundesministerium für Bildung und Forschung wird Walter Brosi, der bisherige stellvertretende Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung, der ebenfalls an diesem Tag seine Ernennungs-urkunde erhielt.